

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 2. Febr. Nachdem alle Bemühungen, den Konseilspräsidenten Durieux zum Verbleiben auf seinem Posten zu bestimmen, erfolglos geblieben waren, ist nunmehr der Minister des Auswärtigen, Waddington, vom Präsidenten Grévy mit der Bildung eines neuen Cabinets beauftragt worden.

Madrid, 2. Febr. Capelar und einige hundert ehemalige Deputirte der Cortes vom Jahre 1873 haben einen Abmarsch an die demokratischen Wähler gerichtet, in welchem dieselben aufgefordert werden, bei den künftigen Wahlen zu den Cortes für eine legale Vertretung der demokratischen Partei zu wirken. Zugleich werden die Wähler ermahnt, sich jeder Unregelmäßigkeit zu enthalten und auf dem gesetzlichen Boden zu bleiben.

Rais, 2. Febr. Die über Ungarn im Ministerium zirkulirenden Berichte werden seitens der Regierung als ungenügend bezeichnet. Die dem Bankhaufe Rothschild an den Domaniagütern zugesicherte Hypothek ist gestern unterzeichnet worden.

Oesterreich-Ungarn.

Am vorgestern Unterhause brachte Apophni am Sonnabend die von ihm eingebrachte Interpellation über die Organisation Bosniens und der Herzegovina in Erinnerung. Die Frage veranlaßte dieselbe im Laufe dieser Woche zu beantworten.

Wie die „Presse“ erzählt, löst zwischen dem Wiener und dem pariser Verwaltungsausschuß der österreichisch-französischen Staatsbahn eine Differenz in Betreff der Beschaffung der Dampflokomotiven her. Bis jetzt ist bereits die Hälfte der Dampflokomotiven bestellt worden, die übrigen sollen im Laufe dieses Jahres geliefert werden.

Niederlande.

Der König hat Dencker Postaal zum Kriegsminister ernannt.

Frankreich.

Ueber die Verhandlung des Kongresses der Präsidialkammern werden jetzt folgende Details bekannt: Die Eröffnung des Kongresses erfolgte gegen 5 Uhr. Präsident Martel betrug die Sitzung und erklärte unter tiefer Ruhe das Wort der Sitzung der „Assemblée nationale“ für eröffnet. Er verlas den vereinigten Säulern noch einmal das Demissionsgesetz des Maréchal Mac Mahon und die auf den Fall bezüglichen Artikel der Verfassung. Dann begann der förmliche Bericht der Exekutivkommission. Senator Garibaldi unter anderen Mitgliedern der Tribüne, und es entspann sich folgende Scene: Während Herr Garibaldi entschlossen war, zu sprechen, wurde ihm von allen Seiten zugerufen: „Sie werden nicht sprechen! Sie sind hier um abzutreten, bloß um abzutreten!“

Sie sind nicht sprechen! Sie sind hier um abzutreten! Herr Garibaldi ließ sich durch diesen Anruf nicht einschüchtern und verließ mit gekrümmten Armen und drohender Miene auf der Tribüne, so daß der Präsident der Nationalversammlung sich schließlich genöthigt sah, Herrn Garibaldi zu fragen, was er wünsche. Nachdem derselbe dem Präsidenten geantwortet hatte, theilte dieser dem Kongress mit, daß Herr Garibaldi die Frage der Nationalversammlung stelle, ob die Nationalversammlung die Republik nicht der Genehmigung des Kongresses unterbreiten müsse. Bei dieser seltener Entfaltung brachen noch deutlichere, gellendere Proteste aus; da sich Herr de Garibaldi aber weigerte, die Tribüne zu verlassen, sagte man, um sich seiner Spärlichkeit zu erwehren, die „Porte“ zu schließen. Die Nationalversammlung beschloß, die Sitzung zu beenden, die Vorlesung, so daß sich Herr de Garibaldi nunmehr genöthigt sah, das Feld zu räumen. Es folgte dann die Wahl des Präsidenten der Republik. Auf der Konzeilspräsident Dufrane sich auf die Tribüne begab, um seinen Stimmzettel abzugeben, brach das Gesehrei dreimal in kurzem Abstand aus. Dieser Wiederholung ließ sich Herr Garibaldi nicht anmerken, sondern sprach: „Herr Jules Grévy mit 563 Stimmen zum Präsidenten der Republik gewählt wurde, zur Verhinderung gelangte. Als der Präsident des Kongresses Martel das Resultat mit den Worten verkündete: „Da Herr Jules Grévy die absolute Mehrheit der Stimmen in Gemäßheit der konstitutionellen Verfassung erlangt hat, verkündete ich ihn als Präsidenten der Republik“ erbrachte der Saal von dem Rufe: „Vive la République!“ Herr Martel hob darauf mit, daß der Ministerkabinett beauftragt wurde, Herrn Grévy seine Ernennung zu notifizieren. Die Nationalversammlung löste sich nach der Beendigung des Protokolls auf.

Ueber die Lage Mac Mahons meldet der „Figaro“, der sich zu dem Ehrlie in Beziehung stand, folgendes: Am Donnerstag um 5 1/2 Uhr kamen die Herzogin von Manto und ihre Tochter von Versailles zurück. Das Diner war seit langer Zeit bereit. Der Maréchal hatte die Herzogin gebeten, ihn nicht zu erwarten. Man legte sich zu Tische. Frau de Mac Mahon war außer sich. Man sprach, wie sich von selbst versteht, von dem Ereigniß des Tages; man gab den besten oder einen ganz andern Charakter, als man glauben konnte. Das Geseh war voll. Man erwartete nur den letzten Abschied. Durch einen besonderen Zufall war am 30. Januar Wahltag im Ehrlie. Man begehrte die Erregung aller Feinden, welche sich an der Sache einmischen und fragen: „Wußt man morgen umdrehen?“ „Freilich!“ — war die Antwort — „Er sind ja noch einen Tag schuldig.“ Nach der Ansicht kompetenter Personen macht der Maréchal durch seinen Schritt ins Privatleben große Enttäuschung. Seine ganze Forderung wurde von andern Ausgängen als die für seine Würde und seinen Maréchal, deren Später er aus seiner Zelle befreit und die sich auf nicht weniger als 100 Millionen belaufen, in Anspruch genommen. Die Augenblicke, wo die Maréchal seiner Familie erklärte, daß ihr eine große Last vom Herzen genommen sei — um 9 1/2 Uhr — hörte sie im großen Saal den Namen des Maréchals vorlesen. „Wie ist es?“ fragte ihn die Maréchalin. „Wie ist es?“ bin sehr zufrieden“ erwiderte er, als wenn es sich um die einfachste Sache von der Welt handelte. Er erklärte dann zahlreiche Einzelheiten über die letzten Ereignisse des Tages, doch, wie es sich von Herrn Grévy und seinen Anhängern über die doppelte Zusammenkunft, die er mit ihm hatte. Einen Augenblick vor dem Vortrag des Briefes des Maréchals in der Kammer war die Rede davon, eine Dotation für ihn zu verlangen. Der Maréchal erhob lebhaften Einspruch und meinte, dieses würde eine Schmach für ihn sein.

Mac Mahon hat bereits am Freitag das Ehrlie geräumt. Grévy wird dieselbe morgen (Dienstag) beziehen. Gumbetta infallirt sich in dem lezterlehenen Präsidentenposten des gesetzgebenden Körpers.

Unter den neuen Korpskommandanten werden die Generale Gallwitz und Willot, intime Freunde Gambettas genannt.

Italien.

Gestern (Sonntag) wurde die feierliche Insecurität des italienischen Kronprinzen zum Ritter des goldenen Kreuzes vollzogen. Der spanische Gesandte befehligte das Nies im Namen des Königs Alfons.

In der italienischen Kammer sind 7 Gesetzentwürfe betreffend einen Nachtragsetebit von 90 Millionen Frks. zum Kriegsbudget, galb in 4 Jahren, eingebracht; die Kammer bewilligte die Dringlichkeit.

Die italienische Regierung hat Schieberische mit einer neuen Mitraillierung angeordnet, welche der englische Ingenieur Nordensfeld derselben angeboten hat.

Großbritannien.

Ein Vorkommnis in der englischen Marine wirbelt gegenwärtig viel Staub auf. Der Gegenstand, um den es sich handelt, ist nach der „Times“ folgender:

Bei einem Manövre, welches Admiral North mit der im Nordsee-Meer stationirten Kanzerotte abhielt, war große Gefahr vorhanden für einen Zusammenstoß mit dem Flaggeschiffe „Alexandra“ und der Kanzerotte „Amintole“, die vom Kapitän Lindoy geführt wurde. Beim Signal für ganze Flotte entzog der Admiral dem Kommandeur des Schiffes sofort das Kommando, nachweislich sehr kurze Zeit vor dem Zusammenstoß, außerdem war ein See-Kriegsgericht gestellt.

Eine Versammlung im Mansion-House zur Beratung der Darbringung eines Nationalgesandten an den Herzog von Cornwallis gelegentlich seiner Verheirathung mit Prinzessin Margarette wurde von dem Reichstag einen Anschlag zur Vorbereitung einer Adresse und Abkündigungsschreiben anzuweisen und eine öffentliche Sitzung zu veranstalten. An einer Versammlung des Exekutivkomitees ward nachher beschlossen, zum Gesandten Sir Gleditsch zu wählen und Entwürfe dazu von dem Silbermedaillen Irlands einzuordnen. Lord Hartington wurde am Freitag als Vordirektor der Unterabteilung Edinburgh insallirt.

Halle, den 3. Februar.

In der Ausschuss-Sitzung des 4. Abtheilung des Vereins für Volkswohl wurde gegen Veranlassung und Vertheilung theilte Herr Stadtrat Riemeyer mit, daß die Mittel der Abtheilung im Monat Januar außerordentlich in Anspruch genommen seien; die vielen Gesuche um Unterstützungen hätten nicht alle befriedigt werden können. Es sind auszugeben an Sonntag 41 Mt. 84 Pf., an außerordentlichen Unterstützungen 20 Mt., an unregelmäßigen Beiträgen 10 Mt. 30 Pf. Summa 202 Mt. 64 Pf. — Dankend hob derselbe hervor, daß der „Vaterländische Frauenverein“ allerseits um 50 Mt. bewilligt, jedoch Anweisung von Speisekarten und Vertheilung derselben an die arbeitslosen Handwerker. — Ueber die Volksliste berichtete Herr Stadtrat S. K. 10. Es liegt zu vertheilen, daß dieselbe immer noch an dem Orte der Aufstellung steht, und die öffentliche Liste nicht fertig ist. Es haben im vergangenen Monat 2091 Pers. ihr Wittgenbuch zum Theil in der Volksliste selbst eingetragen, zum Theil daselbe holen lassen. — Während und mit Dank hob derselbe hervor, daß Herr Kommerzienrat Kiebel in der hochwürdigsten Weise das Amt mit Bewahrung von Menschenkr. unterstützt hat. Möge auch an dieser Stelle dem treuen Manne der herzlichste und innigste Dank ausgedrückt werden.

In einer seiner ersten Sitzungen wird sich der am 12. d. M. zusammengetretene Reichstag dem Vernehmen nach u. a. der Wollung der Mittel zum Bau einer neuen Kaserne für die 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u.

